

BeVL

(B)

Arbeits- markt

Strukturwandel und Politik

Bernward Clasen, Günter Grabowitz, Michael Jung,
Arno Klein, Norbert Koubek, Adolf Kruppa, Horst Lamb,
Arno Rolf, Eberhard Seifert, Siegmар Streckel.



Publik-Forum — Leserinitiative Publik e. V.
Frankfurt am Main

VB TU Darmstadt



51627890

INHALT

Norbert Koubek und Eberhard Seifert, Wuppertal

ZUM BEGRIFF, GEGENSTAND UND ENTSTEHEN DES ARBEITSMARKTES

1.	Bedeutung der Arbeit	1
2.	Merkmale des Arbeitsmarktes	1
2.1.	Subjekt und Objekt	1
2.2.	Marktstruktur	2
3.	Zur Sozialgeschichte des Arbeitsmarktes	4
4.	Zur Theoriegeschichte des Arbeitsmarktes	5
4.1.	Arbeit und Arbeitswertlehre	5
4.2.	Arbeitsfreud und Arbeitsleid	7
4.3.	Arbeitsmarkt und Konjunktur	8
4.4.	Pragmatische Ansätze und ihre Grenzen	9
5.	Vom Marktprinzip zum Recht auf Arbeit	10
5.1.	Veränderung im Tauschwertcharakter der Arbeit	11
5.2.	Tendenz zur Aufhebung des Marktcharakters der Arbeit	12
5.3.	Das Arbeitsanspruchsmodell (Recht auf Arbeit)	13
6.	Anmerkungen	15

Bernward Clasen, Osnabrück

DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSMARKTSITUATION IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 1973 - 1976

1.	Maß und Ausmaß der Arbeitslosigkeit	18
1.1.	Die Problematik des Indikators "Arbeitslosenquote"	21
1.2.	"Stille Reserve"	22
1.3.	Kurzarbeit	23
1.4.	Unemployment on the job und Überstunden	24
1.5.	Gastarbeiter	24
2.	Merkmalsausprägungen der Arbeitslosigkeit	26
2.1.	Saisonale Arbeitslosigkeit	26
2.2.	Friktionelle Arbeitslosigkeit	27
2.3.	Konjunkturelle Arbeitslosigkeit	28
2.3.1.	Privater Konsum	30
2.3.2.	Private Investitionen	31
2.4.	Produktionsveränderung und Beschäftigung	33

II

3.	Strukturelle Aspekte der Arbeitslosigkeit	35
3.1.	Die Strukturuntersuchung des IAB	36
3.2.	Tendenzen struktureller Arbeitslosigkeit	37
4.	Anmerkungen	41

Horst Lamb, Nordhorn

ARBEITSMARKTSTRUKTUR UND REGIONALFÖRDERUNG AM BEISPIEL DES RAUMES NORDHORN STELLUNGNAHME EINES KOMMUNALPOLITIKERS

1.	Arbeitsmarktstruktur in Nordhorn	43
2.	Gegensatz zwischen zentralen Maßnahmen und kommunalen Bemühungen	48
3.	Kommunale Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel des Gewerbe- und Industrieparks Nordhorn	50
4.	Zusammenfassung und Folgerungen	52
5.	Anmerkungen	53

Arno Klein, Osnabrück

COMPUTERTECHNIK UND ARBEITSMARKT

1.	Der Mensch und die Computer	54
2.	Die Arbeitsmärkte	57
3.	Der interne Arbeitsmarkt	57
3.1.	Die Personaldatenbank	58
3.2.	Der Zugriff auf die Personaldatenbank	59
3.3.	Das Recht auf die Personaldatenbank	60
3.4.	Das Datenschutzgesetz	61
3.5.	Über den Einsatz von Personalauswahlssystemen	63
3.6.	Die EDV-technische Einsatzverwirklichung von Personalaus- wahlssystemen	64
3.7.	Zur Aktualität des Einsatzproblems von Personalauswahl- systemen	65
3.8.	Die Folgen eines Personalauswahlsystems	66
3.9.	Die letzte Konsequenz	67
4.	Der externe Arbeitsmarkt	67
4.1.	Zur Struktur des externen Arbeitsmarktes	69
4.2.	Die Steuerung des externen Arbeitsmarktes	71

5.	Schlußbetrachtung	74
6.	Anmerkungen	74

Arno Rolf, Hamburg

ZUR ENTWICKLUNG DER QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN IM ANGESTELLTENBEREICH

1.	Einige Vorbemerkungen zur Aktualität, Abgrenzung und Methodik des Themas	77
2.	Aussagen der Organisationstheorie zu den Determinanten von Arbeitsorganisation und Qualifikation	79
3.	Auswirkungen von Technologie und Automation auf Arbeitsorganisation und Qualifikation	83
4.	Qualifikation und Arbeitslosigkeit	91
5.	Anmerkungen	93

Michael Jung, Osnabrück

PERSONAL- UND BERUFSBILDUNGSPLANUNG IN DER WIRTSCHAFTSKRISE

1.	Zur Einführung	97
1.1.	Einige sozialpsychologische Ausgangsüberlegungen	97
1.2.	Personalplanung - in schaubildartiger Einführung	99
2.	Die Bedeutung der betrieblichen Personalplanung aus Belegschaftsvertreter- und Unternehmersicht	102
2.1.	Die Zauberformel Personalplanung - ein Kriseninstrument?	102
2.2.	Der Stellenwert der Personalplanung (PPL) im betrieblichen Planungszusammenhang	102
2.3.	Die betriebsexterne Steuerung der Personalplanung in der Wirtschaftskrise	104
2.3.1.	Langfristige Steuerungsmöglichkeiten am Beispiel der Ausbildungsfinanzierung nach Gesetzen und Tarifverträgen	104
2.3.2.	Kurzfristige Steuerung der Personalplanung durch Arbeitsschutzgesetze und Rationalisierungsschutzabkommen	115
2.4.	Die betriebsinterne Steuerung der Personalplanung (PPL)	117
2.4.1.	Die Handlungsmöglichkeiten der Belegschaftsvertreter in der Krise	117
2.4.2.	Die Handlungsspielräume der Unternehmer	120
2.5.	Die Krisenpersonalplanung in besonders mitbestimmten und öffentlich beeinflussten Betrieben, in Großunternehmen und Konzernen	124

3.	Die Personalabbauplanung - ein Element der Krisenpersonalplanung	127
3.1.	Personalabbau und Sozialstaatlichkeit	127
3.2.	Der Katalog der Personaleinschränkungsmaßnahmen - Ergebnisse eines Arbeitskreises der DGFP	128
3.3.	Die Darstellung der Personalabbauplanung in gewerkschaftlichen und unternehmerischen Veröffentlichungen	129
4.	Anmerkungen	129

Günter Grabowitz, Wuppertal

STEUER- UND BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK IN DER KRISE EINE ÜBERSICHT ÜBER DAS STEUERPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM

1.	Das steuerpolitische Dilemma	137
2.	Steuerliche Instrumente der Sozialen Marktwirtschaft	137
2.1.	Steuertarife	138
2.2.	Soziale Aspekte bei der Besteuerung der Einkünfte	139
2.3.	Abschreibungen und Sonderabschreibungen	141
2.4.	Begünstigung von Rücklagen	144
2.5.	Besteuerung und Begünstigung von Investitionen	147
2.6.	Subventionen und Verlustrücktrag	149
2.7.	Steuerpolitische Begünstigung der Arbeitnehmer	150
3.	Gescheiterte Steuerreform	151
4.	Mehreinnahmen durch Vereinfachung und bessere Überprüfung?	154
5.	Zusammenfassung	157
6.	Anmerkungen	158

Siegmar Streckel, Osnabrück

ZUR ARBEITSZEITVERKÜRZUNG: EINIGE (ARBEITSRECHTLICHE) GEDANKEN

1.	Die ökonomische und politische Ausgangslage	160
2.	Rechtliche Instrumente einer solidarischen Verteilung der vorhandenen Arbeit	164
2.1.	Allgemeine Verkürzungen des Erwerbslebens	164
2.2.	Die durchschnittliche, wöchentliche Arbeitszeit	165
2.2.1.	Die Arbeitszeitordnung	165
2.2.2.	Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	170

2.3.	Der Urlaub	174
3.	Zusammenfassung und abschließende Würdigung	176
4.	Anmerkungen	177

Adolf Kruppa, Osnabrück

POLITIK DER ARBEIT

GEGEN VERWALTUNG UND VERMARKTUNG MENSCHLICHER ARBEIT

1.	Ausgangslage und Problemstellung	180
2.	Politik der Arbeit gegen staatliche Verwaltung der Arbeit	185
2.1.	Wider den Mythos der Staatsallmacht	185
2.2.	Tarifpolitik und betriebliche Personalpolitik	189
2.3.	Problemgruppe Jugend	192
2.4.	Soziale Unterschichtung	193
2.5.	Arbeits- und Bildungspolitik	194
3.	Politik der Arbeit gegen Vermarktung der Arbeit	195
3.1.	Veränderung der Voraussetzungen	196
3.2.	Spaltung des Arbeitsmarktes	201
3.3.	Vorstellungen des Arbeitsmarktes im AFG	205
4.	Wirtschaftliche Grenzen und politische Borniertheit	207
4.1.	Wachstumsgrenzen und qualitative Entwicklung	207
4.2.	Investitionsförderung und Verteilungskonflikte	211
4.3.	Vermögenspolitische Ergänzung	213
5.	Europäische Arbeitspolitik statt Export der Unterbeschäftigung	214
6.	Zusammenfassung	215
7.	Anmerkungen	216